

Alt und Jung im Kontakt

SPENDE Kommunikationsbank auf Außengelände des Heinrich-Albertz-Hauses eingeweiht

GIESSEN-KLEINLINDEN (alg). Bei strahlendem Sonnenschein ist die neue Kommunikationsbank auf dem Außengelände des Heinrich-Albertz-Hauses in Kleinlinden offiziell eingeweiht worden. In der Einrichtung sind die Fachbereiche der Tagespflegestätte für Senioren mit und ohne Demenz und der Kita „Sonnenkinder“ der Arbeiterwohlfahrt Stadtkreis Gießen sowie der Fördertagesstätte der Lebenshilfe untergebracht. Die rote Bank soll die Gäste der Fachbereiche zum gemeinsamen Plaudern, Ausruhen und Lachen einladen. Der Anschaffungswert betrug 450 Euro.

„Uns ist die Kommunikation und Zusammenarbeit untereinander sehr wichtig. So kommen jung und alt in regelmäßigen Kontakt“, betonte Kornelia Steller-Nass. Sie ist zuständig für die Freiwilligenkoordination der AWO. Gespendet wurde die neue Sitzgelegenheit von der Aktion für Menschen mit Behinderung Stadt und Landkreis Gießen (AfMB) unter dem Vorsitz von Ralf Schomber und Geschäftsführerin Daniela Jensen. Zur offiziellen Einweihung



Vertreter der AWO, der Aktion für Menschen mit Behinderung Stadt und Landkreis Gießen und der Fördertagesstätte der Lebenshilfe weihen die neue Kommunikationsbank ein. Foto: Salg

erschieden Daniela Jensen und AfMB-Kassenverwalter Wolfgang Cloos und freuten sich sehr, dass die Bank schon die ersten Male genutzt wurde. „Wir bedanken uns sehr für die Spende und die gute Zusammenarbeit der letzten Jahre“, erklärte Jens Dapper, Geschäftsfüh-

rer des AWO Stadtkreisverbandes Gießen. „Dies ist die einzige Einrichtung im Kreis Gießen, die eine solche Begegnungsmöglichkeit hat und wir freuen uns über die Unterstützung.“ Auch AWO-Einrichtungsleitung Martina Wallway und Jasmin Scheffer, pädagogische Fachkraft der Fördertagesstätte der Lebenshilfe, freuten sich sehr über die Neuanschaffung. „Die Bank ist wirklich schön, um in der Sonne zu sitzen und den Kindern beim Spielen zuzugucken“, sagte Albert Kleine, Gast der Seniorentagespflegestätte. Der 88-Jährige hatte schon das erste Sonnenbad auf der neuen Bank genommen.